jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS OGH 1994/7/12 4Ob87/94, 4Ob106/94, 4Ob2230/96m, 4Ob2338/96v, 4Ob193/98f, 4Ob6/00m, 4Ob100/00k, 4O

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 12.07.1994

**Norm**

UrhG §81
UWG §14 A2
ZPO §226 IIB12

**Rechtssatz**

Bei der Gefahr des Zuwiderhandelns ist zu unterscheiden, ob der zu einer bestimmten Unterlassung Verpflichtete bereits einmal zuwidergehandelt oder ob er sich bisher rechtmäßig verhalten hat. Im ersten Fall wird vermutet, dass er wieder zuwiderhandeln werde (Wiederholungsgefahr); es ist daher Sache des Beklagten, Umstände zu behaupten und zu beweisen, denen gewichtige Anhaltspunkte dafür zu entnehmen sind, dass der Verletzer ernstlich gewillt ist, von künftigen Störungen Abstand zu nehmen, im zweiten Fall muss das Zuwiderhandeln unmittelbar drohend bevorstehen (Erstbegehungsgefahr). Nur dann ist eine (vorbeugende) Unterlassungsklage gerechtfertigt.

**Entscheidungstexte**

- 4 Ob 87/94
  Entscheidungstext OGH 12.07.1994 4 Ob 87/94
- 4 Ob 106/94
  Entscheidungstext OGH 04.10.1994 4 Ob 106/94
  Veröff: SZ 67/161
- 4 Ob 2230/96m
  Entscheidungstext OGH 17.09.1996 4 Ob 2230/96m
  nur: Im zweiten Fall muss das Zuwiderhandeln unmittelbar drohend bevorstehen (Erstbegehungsgefahr). Nur dann ist eine (vorbeugende) Unterlassungsklage gerechtfertigt. (T1)
- 4 Ob 2338/96v
  Entscheidungstext OGH 17.12.1996 4 Ob 2338/96v
  nur T1
- 4 Ob 193/98f
  Entscheidungstext OGH 12.08.1998 4 Ob 193/98f
  Vgl auch;

- 4 Ob 6/00m
  Entscheidungstext OGH 15.02.2000 4 Ob 6/00m
  nur: Bei der Gefahr des Zuwiderhandelns ist zu unterscheiden, ob der zu einer bestimmten Unterlassung Verpflichtete bereits einmal zuwidergehandelt oder ob er sich bisher rechtmäßig verhalten hat. Im ersten Fall wird vermutet, dass er wider zuwiderhandeln werde (Wiederholungsgefahr) im zweiten Fall muss das Zuwiderhandeln unmittelbar drohend bevorstehen (Erstbegehungsgefahr). Nur dann ist eine (vorbeugende) Unterlassungsklage gerechtfertigt. (T2)
- 4 Ob 100/00k
  Entscheidungstext OGH 12.04.2000 4 Ob 100/00k
  Auch; nur T1
- 4 Ob 109/00h
  Entscheidungstext OGH 03.05.2000 4 Ob 109/00h
  Auch; nur T1
- 4 Ob 173/00w
  Entscheidungstext OGH 04.07.2000 4 Ob 173/00w
  Vgl auch; nur T1
- 4 Ob 174/00t
  Entscheidungstext OGH 03.10.2000 4 Ob 174/00t
  Auch; nur: Im zweiten Fall muss das Zuwiderhandeln unmittelbar drohend bevorstehen (Erstbegehungsgefahr). (T3)
- 4 Ob 193/00m
  Entscheidungstext OGH 03.10.2000 4 Ob 193/00m
  Auch; nur T2
- 4 Ob 251/00s
  Entscheidungstext OGH 24.10.2000 4 Ob 251/00s
- 4 Ob 244/01p
  Entscheidungstext OGH 13.11.2001 4 Ob 244/01p
  Vgl auch; nur T1; Beisatz: Maßgebend ist somit das Verhalten des Beklagten und nicht die Reaktion der Kläger. (T4)
- 7 Ob 199/01t
  Entscheidungstext OGH 19.12.2001 7 Ob 199/01t
  nur: Bei der Gefahr des Zuwiderhandelns ist zu unterscheiden, ob der zu einer bestimmten Unterlassung Verpflichtete bereits einmal zuwidergehandelt oder ob er sich bisher rechtmäßig verhalten hat. Im ersten Fall wird vermutet, dass er wieder zuwiderhandeln werde (Wiederholungsgefahr); im zweiten Fall muss das Zuwiderhandeln unmittelbar drohend bevorstehen (Erstbegehungsgefahr). (T5)
  Beisatz: Es müssen also Umstände vom Kläger behauptet und bewiesen werden, die eine ernstlich drohende unmittelbar bevorstehende Gefahr erstmaliger Begehung begründen. Die bloße theoretische Möglichkeit der Begehung genügt nicht. (T6)
- 6 Ob 62/02i
  Entscheidungstext OGH 12.12.2002 6 Ob 62/02i
  Auch
- 4 Ob 22/04w
  Entscheidungstext OGH 10.02.2004 4 Ob 22/04w
  Auch; nur T1; Beis wie T6
- 7 Ob 4/05x
  Entscheidungstext OGH 16.02.2005 7 Ob 4/05x
  Vgl auch; Beis wie T6
- 3 Ob 127/06g
  Entscheidungstext OGH 13.09.2006 3 Ob 127/06g
  Auch; nur T1
- 4 Ob 123/06a

Entscheidungstext OGH 28.09.2006 4 Ob 123/06a
Beisatz: Das Vorliegen eines Wettbewerbsverstoßes indiziert die Wiederholungsgefahr; für den Wegfall ist der Beklagte behauptungs- und beweispflichtig. (T7)

- 4 Ob 227/06w
  Entscheidungstext OGH 20.03.2007 4 Ob 227/06w
  Auch; Beis wie T7; Veröff: SZ 2007/38
- 4 Ob 58/07v
  Entscheidungstext OGH 22.05.2007 4 Ob 58/07v
  Auch; Beis wie T6
- 4 Ob 194/07v
  Entscheidungstext OGH 22.01.2008 4 Ob 194/07v
  Ähnlich; nur T1; Beisatz: Hier: Urheberrechtsverletzung. (T8)
- 4 Ob 225/07b
  Entscheidungstext OGH 11.03.2008 4 Ob 225/07b
  Auch; nur T1; Beis wie T6; Veröff: SZ 2008/32
- 4 Ob 20/08g
  Entscheidungstext OGH 11.03.2008 4 Ob 20/08g
  Beis wie T6
- 4 Ob 245/07v
  Entscheidungstext OGH 08.04.2008 4 Ob 245/07v
- 4 Ob 122/08g
  Entscheidungstext OGH 14.10.2008 4 Ob 122/08g
  Auch; Beisatz: Ein vor Inkrafttreten der UWG-Nov 2007 gesetztes Verhalten begründet nur dann die Vermutung der Wiederholungsgefahr, wenn es schon zu diesem Zeitpunkt rechtswidrig war. (T9)
- 4 Ob 119/08s
  Entscheidungstext OGH 14.10.2008 4 Ob 119/08s
  Auch; Beisatz: Die Klägerin müsste dann Umstände behaupten und bescheinigen, die eine ernstlich drohende Gefahr der erstmaligen Begehung begründen; die bloß theoretische Möglichkeit der Begehung (das heißt der nunmehr rechtswidrigen Wiederholung des ursprünglich rechtmäßigen Verhaltens) genügte nicht. (T10)
- 4 Ob 171/08p
  Entscheidungstext OGH 18.11.2008 4 Ob 171/08p
  Auch
- 5 Ob 262/08b
  Entscheidungstext OGH 25.11.2008 5 Ob 262/08b
  Auch; Beisatz: Steht eine Zuwiderhandlung fest, ist es Sache der Beklagten, Umstände zu behaupten und zu beweisen, denen gewichtige Anhaltspunkte dafür zu entnehmen sind, dass von künftigen Störungen Abstand genommen wird. (T11)
- 9 Ob 54/08v
  Entscheidungstext OGH 01.04.2009 9 Ob 54/08v
  Vgl auch; Beisatz: Die Erstbegehungsgefahr ist von der klagenden Partei zu behaupten und zu beweisen. (T12)
- 17 Ob 40/08v
  Entscheidungstext OGH 24.03.2009 17 Ob 40/08v
  Auch; nur T5; Beis ähnlich wie T6
- 4 Ob 34/09t
  Entscheidungstext OGH 12.05.2009 4 Ob 34/09t
  Auch; nur T5; Beis wie T11; Veröff: SZ 2009/63
- 5 Ob 98/10p
  Entscheidungstext OGH 23.09.2010 5 Ob 98/10p
  Vgl; Beisatz: Der Unterlassungsanspruch setzt die Feststellung schon erfolgter Störungen oder doch zumindest die Gefahr künftiger Störungen voraus, denen mit vorbeugender Unterlassungsklage begegnet werden kann. (T13)

- 4 Ob 69/10s
  Entscheidungstext OGH 05.10.2010 4 Ob 69/10s
  Vgl
- 4 Ob 201/10b
  Entscheidungstext OGH 15.12.2010 4 Ob 201/10b
  Vgl
- 4 Ob 49/11a
  Entscheidungstext OGH 10.05.2011 4 Ob 49/11a
  Vgl auch
- 4 Ob 88/11m
  Entscheidungstext OGH 09.08.2011 4 Ob 88/11m
  Vgl auch
- 9 ObA 56/11t
  Entscheidungstext OGH 30.04.2012 9 ObA 56/11t
  Auch
- 4 Ob 192/12g
  Entscheidungstext OGH 28.11.2012 4 Ob 192/12g
  Auch; Beisatz: Hier: Bildnisschutz nach § 78 UrhG. (T14)
- 6 Ob 126/12s
  Entscheidungstext OGH 16.11.2012 6 Ob 126/12s
  Vgl; Beisatz: Hier: Negatorischer Unterlassungsanspruch gegen unbefugtes Eindringen in ein EDV-System. (T15)
- 4 Ob 199/12m
  Entscheidungstext OGH 28.11.2012 4 Ob 199/12m
  Auch
- 10 Ob 28/13k
  Entscheidungstext OGH 25.06.2013 10 Ob 28/13k
  Auch
- 10 Ob 33/13w
  Entscheidungstext OGH 25.06.2013 10 Ob 33/13w
  Auch
- 8 Ob 80/13t
  Entscheidungstext OGH 28.10.2013 8 Ob 80/13t
  Vgl auch
- 3 Ob 93/14v
  Entscheidungstext OGH 23.07.2014 3 Ob 93/14v
  Auch; nur T5; Beisatz: Hier: Lärmimmissionen durch Hundegebell. (T16)
- 1 Ob 150/14m
  Entscheidungstext OGH 18.09.2014 1 Ob 150/14m
  Auch; Beisatz: Hier: Unterlassungsanspruch der Servitutenklage. (T17)
- 4 Ob 157/14p
  Entscheidungstext OGH 21.10.2014 4 Ob 157/14p
- 4 Ob 140/14p
  Entscheidungstext OGH 21.10.2014 4 Ob 140/14p
  Vgl auch; Beisatz: Hier: Provider beharrt nach Klarstellung durch den Kläger darauf, nicht zur Unterlassung verpflichtet zu sein. (T18)
  Veröff: SZ 2014/93
- 7 Ob 81/16m
  Entscheidungstext OGH 06.07.2016 7 Ob 81/16m
  Auch; nur T5
- 1 Ob 196/16d
  Entscheidungstext OGH 23.11.2016 1 Ob 196/16d

Auch

- 1 Ob 211/17m
  Entscheidungstext OGH 29.11.2017 1 Ob 211/17m
- 3 Ob 195/17y
  Entscheidungstext OGH 21.03.2018 3 Ob 195/17y
  Auch
- 6 Ob 236/19b
  Entscheidungstext OGH 23.01.2020 6 Ob 236/19b
  nur T2
- 6 Ob 16/21b
  Entscheidungstext OGH 18.02.2021 6 Ob 16/21b

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1994:RS0037661

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

26.04.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at